



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

9. Von den Juden verspottet und dem Volck vorgestellet: Ecce homo!

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

*Mass. l. 3.* Sonn und Mond samt den Sternen am Firmament/ wann sie aber von ihren Göttern was begehrten/ und Hülf verlangten/ und nicht gleich erhielten/ mußten die Götter das Bad austrincken/ sie habens gestossen/ geschlagen/ mit Dörnern gecrönt/ ins Wasser geworffen/ im Feuer verbrennt: *si aduersæ appareant sortes Idolum acerbius spinis plectitur, ad verba accedunt verbera, in aquas projicitur, comburitur igne.* Wann die Indianer den Mond was röthlich gesehen/ vermeyneten sie/ er seye von der Sonne geprügelt worden/ und daher blutige Zähne weinete/ wie sie dann gegen ihm ein herköliches Mitleiden erzeigten. Ein grosse Thorheit warhafftig war diser Völcker/ Stöck und Block für ihre Götter zu erkennen/ ein grosse Vermessenheit/ die Götter zu geiffeln/ zu schlagen/ mit Dörnern zu crönen/ ins Wasser zu versencken/ im Feuer zu verbrennen. *applicat.* Andächtige Seelen/ unzählbar eine grössere Tyrannen und Blindheit sind ich bey den Juden/ welche ein Dörnere Cron dem wahren Gott auff sein heiligstes Haupt getruckt: & *Antib. 27.* *plectentes coronam spinam posuerunt super caput ejus:* Wie grausam und unbarmerzig diese Cröning gewesen sey/ können wir zwar betrachten/ aber außzusprechen ist es nicht möglich.

Unzweifelnd verbleibt es/ daß je zarter die Leibs-Complexion, je schmerzlicher ist die spizige Cron/ je subtiler und sinnreicher der Verstand/ je grösser die Empfindlichkeit/ weils nun in Christo der schärfste Verstand/ und zugleich die zärtteste Complexion nach gemeiner Lehr der H. H. Väter sich vereinigt haben/ ist leichtlich zuermessen/ daß er einen unaussprechlichen und unergründlichen Schmerzen empfunden habe: *s. Bonav. in 3. de 15. q. 21.* *quia nullus potuit illi æquari, non æqualitate complexionis, nec vivacitate sensus, dolor illius omnium dolorum fuit acutissimus.* Haben dann die Indianer mit dem roth gefärbten Mond ein schmerzliches Mitleiden getragen/ wie vielmehr/ Andächtige Seelen/ habt ihr Ursach zu beseuffen/ zu bedauern/ und zu beweinen die unbeschreibliche Schmerzen des gecrönten Jesu/ welche durch folgendes und nur ein wenig mit dem Penfel der Feder zu entwerffen/ sich bemühet der H. Bonaventura: *s. Bonav. Medit. de Pass. Dom.* *figuntur spinæ cuti preciosissimæ usque ad carnem & cerebrum penetrantes: perfoditur & jaculatur totum venerandum caput, & facies illa serenissima sanguine rubricatur, ita ut non amplius facies Domini Jesu, sed excoriati hominis videretur: Die spizige Dörner haben die zarte Haut/ Fleisch und Gebeiner durchdrungen/ und das Hirn verlegt/ das Göttliche An Gesicht war mit Blut überzogen/ und also vergestaltet/ daß die Bildnuß Jesu nicht mehr kennlich war/ also heßlich entfärbt und verwundet wird er dem Volck gezeigt.*

Ecce homo!

§. II.

Num IX.

ECce homo! siehe mein Christ/ wie jämmerlich dein Jesus vergestaltet ist. ECce homo! siehe wie sein heiliger Leib von 6666. Streichen / theils mit Stricken/ theils mit Ruthen/ theils mit Geiffeln nicht allein ganz verwundet/ sondern



sondern seine Bein und Rippen abgesteift seynd. *Ecce homo!* siehe/wie sein  
 heil. Haupt mit 72. scharffen Dörnern; sehr verwundet ist. *Ecce homo!* schaue  
 ihn an vom Haupt bis auf die Fuß/betrachte seinen allerheiligsten Leib/ und sa-  
 ge/ ob du ein Ort kanst finden/ mit einer Nadel zu stopffen/ wo er nicht ver-  
 wundt wäre: à planta pedis usque ad verticem non est in eo sanitas. *Ecce homo!* I/a. 1.  
 schaue ob er einem Menschen gleich siehet/ bedencke ob ein Mensch voller Lustak  
 könnte entseflicher aussehen? *vidimus eum tanquam leprosum.* *Ecce homo!* ibid.  
 Petre! kennest du nunmehr diesen Menschen/ von dem du ein kleines zuvor  
 gesprochen: non novi hominem? *Ecce homo!* O Maria! Maria du Königin  
 der Himmel! schaue an deines lieben Sohns mit Blut besprengten Mantel/  
 du kanst bißlich sprechen mit dem frommen Jacob: tunica filii mei est, fera pessi-  
 ma comedit eum: Das ist das Kleid meines Sohns/ ein wildes Thier hat ihn  
 verzehret/ das ist/ die Sünd. *Ecce homo!* O spectaculum! videre Dei filium S. Laur.  
 totum cruentatum & squalidum coram universa adstare Hebræorum plebe: Inst. de tri-  
uroph.  
 wunderselbames Schauspiel! sehen den Sohn Gottes vor dem gesamter agon. c. 15.  
 Volk der Juden stehen/ ganz blutig/ und unmenschlich zerfetzt: rede mit  
 Bernardo: *Ecce homo!* non homo, supra hominem, infra hominem, extra ho- S. Bernard.  
 minem, pro homine, contra hominem. *Ecce homo!* sehet an diesen Menschen/  
 wegen an sich genommener menschlichen Natur: & homo factus est. Non  
 homo: Der ein Mensch ist worden/ gleichet keinem Menschen: ego sum vermis, Pf. 21. v. 7.  
 & non homo. *Supra hominem:* über alle Menschen wegen seiner Gottheit: 1. Cor. 5.  
*primus homo de terra terrenus, secundus de cælo cælestis. Infra hominem:*  
 minder als ein Mensch wegen seiner Demut und Gehorsam/ ad Phil. 2.  
*exinanivit semet-  
ipsum, factus obediens usque ad mortem. Extra hominem:* weit von allen Pro v. 2. 28.  
 Menschen/ wegen seiner Unschuld: *omnes declinaverunt, simul inuiles tacti  
 sunt, non est, qui faciat bonum, non est usque ad unum. Pro homine:* Für den  
 Menschen/ weil er ist kommen uns zu erlösen/ *qui propter nos homines, &  
 propter nostram salutem descendit de cælis. Contra homines:* Wider den  
 Menschen/ weiln er begehrt den alten sündigen Menschen zu reinigen/ und uns  
 durch das Creutz von allen Sünden zu entbinden: *Vetus homo noster simul* Rom. 6,  
*crucifixus est. Ecce homo!* über dieses alles muß der verblutete/ abgemattete/ v. 6.  
 kraftlose Jesus noch auf seinen verwundten Schultern das schwere Holtz  
 des Creuzes tragen/ so komt dann herzu/ andächtige Seelen/ und sehet/  
 wie

Jesus das Creutz auf seinen Achseln trägt.

Mich gedunckt der Sohn Gottes habe das schwere Creutz mit Freuden Num. X.  
 umfassen und gesprochen: seye gegrüßt du verworfenes und verachtetes Creutz!  
 dermaln zwar ein verfluchtes/ aber bald durch mich ein gebenedeytes Holtz/  
 und Anfang meines Reichs/ wie David in seinen Psalmen vorgesagt: *regna-  
 vit à ligno Deus:* schwing dich derowegen/ mein Creutz/ her mit dir auff  
 Do oo iij meine